

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 39.

Sonnabend, den 8. Februar.

1845.

Bekanntmachung, das Wegschaffen des Schnees und Eises betreffend.

Da es nicht gestattet werden kann, Schnee und Eis aus den Häusern und Höfen auf die Straßen zu schaffen, so wird das dießfalls bestehende Verbot hierdurch, unter Androhung einer Strafe von Fünf Thalern für jeden Contraventionsfall mit dem Bemerken erneuert, daß bei Vermeidung einer gleichen Strafe, Schnee und Eis auf keinen anderen Platz, als entweder vor dem frühern Dresdner Thore auf den Platz neben dem Gottesacker, oder in den Teich im Johannisthale, oder auf den Platz bei der Gasbereitungs-Anstalt, oder endlich vor das Zeitzer Thor neben den dortigen Trockenplatz geschafft werden dürfen. Leipzig, den 7. Februar 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Februar dieses Jahres wird der erste Termin der für dieses Jahr zu entrichtenden Grundsteuern fällig. Bei dießfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Leipzig, am 30. Januar 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Am Sonntage Invoavit predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Besp. 2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	M. Rüdler,
	Besp. 2 Uhr	Cond. Molwitz;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Edner,
	Besp. 2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl, Abendmahlß.,
	Besp. 2 Uhr	M. Warkert;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Friebel;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Sommer;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Gräfe.

Montag zu St. Nicolai:	Fr. M. Simon;	} Um 7 Uhr.
Dienstag zu St. Thomä:	M. Selle;	
Mittwoch zu St. Nicolai:	M. Rüdler;	
Donnerstag zu St. Thomä:	M. Herz;	
Freitag zu St. Nicolai:	D. Fischer.	

Böchner:

Fr. D. Meißner und Fr. M. Simon.

Zur Nachricht.

Die Ordnung der öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am dießjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, ist folgende:

Thomaskirche:

1) Knaben	den 11. Februar	den 10. Februar
	den 12. Februar	den 11. Februar
	den 13. Februar	den 22. Februar
2) Mädchen	den 14. Februar	den 14. Februar
	den 18. Februar	den 18. Februar
	den 19. Februar	den 19. Februar

Nicolaikirche:

1) Knaben	den 10. Februar	} um 2 Uhr.
	den 11. Februar	
	den 22. Februar	
2) Mädchen	den 14. Februar	} um 2 Uhr.
	den 18. Februar	
	den 19. Februar	

Die Prüfungen in den vier andern Kirchen nehmen ihren Anfang:

in der Neukirche	den 11. Februar	} um 2 Uhr.
in der Johanniskirche	den 11. Februar	
in der Georgenkirche	den 10. Februar	
in der Jacobskirche	den 10. Februar	

Ältern und Lehrer werden geziemend ersucht, ihre Kinder und Schüler zur schuldigen Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten und, so weit es insbesondere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Die mit Thränen säen &c., von Sichert.
Schwingt euch auf aus niederem Staub &c., von Drobisch.

Liste der Getrauten.

Vom 31. Jan. bis mit 6. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. E. A. Rey, Bürger und Restaurateur, mit Igfr. E. J. Frey, Kunstgärtners hinterl. Tochter.
- 2) Fr. J. R. Krüger, Schaffner bei der sächsisch-baltischen Eisenbahn, mit A. F. Rudolph, Bürgers und Nagelschmiedemeisters in Altenburg hinterl. Tochter.